

Verband Bayr. Rassegeflügelzüchter e.V.



Bezirksverband Oberpfalz

Informationsheft

„ Oberpfalz -



Aktuell



1983 "



Sehr verehrte Zuchtfreunde,
liebe Jungzüchter,

Der Versuch ist es wert, daß erstmals seit Bestehen des Bezirksverbandes Oberpfalz im Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter ein Informationsheft mit dem Titel

" O B E R P F A L Z A K T U E L L 1 9 8 3 "

herausgegeben wird.

Wie schon der Titel besagt, soll das Heft informativen Zwecken dienen. Es soll als Broschüre über Aktivitäten und Probleme innerhalb unseres Bezirksverbandes in gesammelter Form verstanden werden.

Jeder Kreisverband und Ortsverein erhält ein Informationsheft kostenlos zur Verfügung gestellt. Ich bitte daher die Kreisverbände und Ortsvereine, diese Broschüre ins Vereinsarchiv aufzunehmen, damit auch den nachfolgenden Generationen über unsere Aktivitäten ein Nachschlagwerk erhalten bleibt.

Möge es beim Informationsheft " Oberpfalz Aktuell 1983 " nicht bei einem Versuch bleiben und ich appelliere an alle Zuchtfreunde, sich bei der Ausgabe 1984 mit Beiträgen zu beteiligen.

In der Hoffnung, daß diese Broschüre bei den Kreisverbänden, Ortsvereinen und Zuchtfreunden auf große Resonanz stoßen wird, danke ich allen Zuchtfreunden die durch Berichte zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Mit freundlichen Züchtergruß

Euer

Karl Süß

1. Bezirksvorsitzender

EHRENMITGLIED-DES-BVB

KARL SÜß, senior



Als das, für den Bezirksverband Oberpfalz gut verlaufene Jahr sich dem Ende zuneigte, traf uns ein großer Verlust.

In den Morgenstunden des 21.11.1982 erreichte uns die trauerige Nachricht vom Tode unseres lieben und allseits geschätzten Zuchtfreundes Karl Süß, senior. Durch seinen Tod hat die Rassegeflügelzucht in der Oberpfalz einen ihrer Pioniere und Zuchtfreund verloren. Der Verstorbene war 18 Jahre mit großem Erfolg Bezirkszuchtwart der Oberpfalz und ebensolange 1. Vors. des Kreisverbandes-Opf.-Ost, deren Ehrenvorsitzender er zuletzt war. 25 Jahre fungierte er als Preisrichter und war hier sehr beliebt und geschätzt. Dem GZV Schwandorf stand er 20 Jahre als 1. Vors. vor. Zfr. Süß machte sich als 1. AL von Bezirks-, Kreis- und Lokalschauen einen Namen.

Besonders mit der Landesschau in Weiden war er als Organisator sehr eng verbunden und betrachte diese Arbeit als seinen größten Erfolg. Er war ein sehr rühriger und erfolgreicher Züchter, der seiner Lieblingsrasse, den Deutschen Reichshühner, mit denen er große Erfolge erringen konnte, bis zu seinem Tode treu blieb. Das Amt des 1. Vors. des SV der Deutschen Reichshühner und deren Zwerge Bezirk Bayern, bekleidete er über 20 Jahre. All in seinen Funktionen wurde er wegen seines kameradschaftlichen Wesens, seines Könnens und seiner Korrektheit geschätzt, geliebt und geachtet. Er war Träger der LVB-Nadel in Silber und Gold, sowie der Bundesnadel in Silber und Gold. Höhepunkt seines Wirkens war die Verleihung der BDRG-Ehrenmeister-Würde.

Viele Vereine aus unseren Bezirksverband gaben ihm das letzte Geleit. Wir haben mit Zfr. Karl Süß, senior einen guten Freund und vorbildlichen Kameraden verloren. Der Bezirksverband Oberpfalz wird diesen Pionier der Rassegeflügelzucht ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bezirksverband Oberpfalz

KREISVERBAND-OBERPFALZ- MITTE

Der Kreisverband-Oberpfalz-Mitte ist nach der Umbenennung des damaligen Kreisverbandes-Opf. in den jetzigen Bezirksverband-Opf., im Jahre 1961 in Furth in Wald gegründet worden. Als 1. Kreisvorsitzender wurde damals der Zfr. Hans Zöbisch vom GZV Amberg gewählt, der dieses Amt 3 Jahre inne hatte. Seit 1964 leitet Zfr. Hans Pirner als 1. Kreisvorsitzender die Geschicke des Kreisverbandes mit Zufriedenheit.

Dem Kreisverband gehören die Vereine GZV Amberg 1880, GZV Auerbach, KLZV Eschenbach, GZV Haunritz, GZV Lauterhofen, GZV Schnaittenbach-Hirschau, GZV Sulzbach-Rosenberg und der GZV Vilseck an.

Der Mitgliederstand beträgt bei den Altzüchtern 1.046 und bei der Jugend 148 Mitglieder. Der Tierbestand weist bei den Altzüchtern 5.812 und bei der Jugend 1.311 Tiere auf.

Die Kreisgeflügschau 1982 in Auerbach war mit 742 Tieren besetzt. Die Note „Vorzüglich“ errang der Zfr. Ernst Stalla auf eine 0,1 Hessenkröpfer, weiß. Bei den Altzüchtern wurde die Note „Hervorragend 14 x und bei der Jugend 6 x vergeben.

1. Kreismeister auf Groß-, Wasser- und Hühnergeflügel wurde Zfr. Günther Jüttner vom GZV Auerbach auf Zwerg-New-Hampshire, goldbraun. 2. Kreismeister in dieser Gattung wurde der Zfr. Paul Strobl vom GZV Schnaittenbach-Hirschau auf Zwerg-Myandotten, schwarz.

1. Kreismeister auf Tauben wurde der Zfr. Adolf Wittl vom GZV Haunritz auf Strasser, schwarz, vor Zfr. Georg Dotzler vom GZV Vilseck auf Strasser, rot.

Die Jungzüchterin Meike Deinzer, GZV Auerbach mit ihren Deutschen Zwergen, goldhalsig, konnte die Jugendkreismeisterschaft auf Groß-, Wasser- und Hühnergeflügel erringen.

Kreisjugendmeister auf Tauben wurde der Jungzüchter Michael Müller vom GZV Amberg auf Coburger Lerchen, gelbercht.

Im Geschäftsjahr 1982 bezogen die Altzüchter 6.065 Stck. Bundesringe und die Jungzüchter 1.398 Bundesjugendringe.

Die Zfr. Karl Maier und Jürgen Speigl vom GZV Sulzbach-Rosenberg, sowie Zfr. Anton Suttner vom GZV Auerbach, legten mit Erfolg die Preisrichterprüfung ab. Dazu die herzlichsten Glückwünsche des Kreisverbandes.

Der GZV Sulzbach-Rosenberg führt vom 19.-20.11.1983 in der Turnhalle Neukirchen, die 34. Bezirksschau-Opf., verbunden mit der 33. Kreisschau-Opf.-Mitte durch. Ebenfalls richtet derselbe Verein die 12. Landesjugendschau 1983 vom 7.-8.1.1984 in der Turnhalle Neukirchen aus. Dieser Schau, ist eine Bastelschau mit Fotowettbewerb angeschlossen. Die 34. Kreisschau 1984 findet wieder in Auerbach statt.

Der Kreisverband-Opf.-Mitte ist am 25.9.1983 in Sulzbach-Rosenberg Ausrichter der Jugendobmannschulung des Bezirksverbandes-Oberpfalz.

gez. Hans Pirner
1. Kreisvorsitzender

KREISVERBAND-OBERPFALZ-NORD

Nachstehende 14 Vereine gehören dem Kreisverband-Opf.-Nord an:

KLZV Bärnau, KLZV Erbdorf, KLZV Friedenfels, KLZV Fuchsmühl, KLZV Krummennaab, GZV Konnersröuth, KLZV Mitterteich, KLZV Neusorg, KLZV Plöbberg, KLZV Tirschenreuth, KLZV Waldsassen, KLZV Waldershof, KLZV Wiesau und KLZV Windischeschenbach.

Mit großer Freude konnten wir heuer als 15. Verein die Zuchtfreunde aus Kulmain als KLZV Kulmain in unseren Kreisverband aufnehmen.

Der Kreisverband-Opf.-Nord zählt zur Zeit 934 Mitglieder. Den Jugendgruppen gehören 250 Jugendliche an.

Jeder Ortsverein hielt in der Schausaison 1982/83 eine Lokal- und Werbeschau ab. Der GZV Konnersröuth war Ausrichter der Kreisgeflügelschau 1982. Alle Geflügelausstellungen fanden großen Anklang bei der Bevölkerung und waren durchwegs gut organisiert und besucht.

Mehrer Züchter unseres Kreisverbandes konnten wieder beachtliche Schauerfolge (auch auf Großschauen) verbuchen.

Es kann festgestellt werden, daß innerhalb der Ortsvereine gut gearbeitet wird und es im Kreisverband-Opf.-Nord kaum Probleme gibt.

Dafür danke ich allen Verantwortlichen und allen Mitgliedern recht herzlich.

gez. Heinrich Weidhas
1. Kreisvorsitzender

KREISVERBAND-OBERPFALZ-OST

Der Kreisverband-Oberpfalz-Ost wurde im Jahre 1961 in Furth in Wald gegründet. Als 1. Kreisvorsitzender wurde damals Zfr. Karl Süß, senior gewählt. Bis zum Jahre 1979 stand Zfr. Karl Süß, senior (18 Jahre) dem Kreisverband vor und baute kontinuierlich aus. Als er aus gesundheitlichen Gründen auschied, ernannte ihn der Kreisverband zu seinen Ehrenvorsitzenden. Die Nachfolge unseres Ehrenvorsitzenden, trat 1979 sein Sohn Zfr. Karl Süß, junior an. Als dieser zum Vorsitzenden des Bezirksverbandes-Oberpfalz gewählt wurde, trat der unterzeichnete 1982 das Amt des 1. Kreisvorsitzenden an.

Der Kreisverband-Opf.-Ost besteht zur Zeit aus 20 Vereinen mit 1413 Mitgliedern. Die Jugendgruppe umfaßt 248 Jugendliche.

In letzter Zeit wurde der KLZV Lohberg (12 Mitglieder) und der KLZV Michelsneukirchen (27 Mitglieder) neu gegründet, so daß der Mitgliederstand auf 1452 angestiegen ist. Der nördlichste Verein ist der KLZV Neustadt W./N., der südlichste der GZV Maxhütte-Haidhof. Die Entfernung beider Vereine ist nach der Luftlinie ca. 70 Km und auf der Strasse

etwa 100 km. Wir haben es also mit großen Entfernungen zu tun, aber dennoch werden die Geflügelschauen und Veranstaltungen des Kreisverbandes überall sehr gut besucht. Die westliche Abgrenzung unseres Kreisverbandes ist die Naab und die östliche die Landesgrenze zur CSSR.

Der Kreisverband-Opf.-Ost umfaßt folgende Vereine und Mitglieder:

1. GZV Schwandorf	164 Mitglieder
2. GZV Pfreimd	154 Mitglieder
3. GZV Furth i. Wald	117 Mitglieder
4. GZV Cham	113 Mitglieder
5. KLZV Nittenau	92 Mitglieder
6. KLZV Vohenstrauß	82 Mitglieder
7. GZV Weiden	77 Mitglieder
8. KLZV Tännesberg	73 Mitglieder
9. GZV Maxhütte-Haidhof	72 Mitglieder
10. KLZV Neustadt W./N.	58 Mitglieder
11. GZV Waidhaus	57 Mitglieder
12. KLZV Neukirchen hl. Blut	56 Mitglieder
13. KLZV Floß	49 Mitglieder
14. KLZV Pöding	47 Mitglieder
15. KLZV Roding	46 Mitglieder
16. GZV Teublitz	43 Mitglieder
17. KLZV Chamerau	31 Mitglieder
18. KLZV Oberwiesentach	29 Mitglieder
19. KLZV Waldmünchen	27 Mitglieder
20. KLZV Michelsneukirchen	17 Mitglieder
21. KLZV Stulln	25 Mitglieder
22. KLZV Lohberg	12 Mitglieder

1.452 Mitglieder

Vorstandswechsel gab es nur bei einem Verein, was für die Leistungen und den guten Willen der 1. Vorsitzenden der Ortsvereine spricht.

An Schauen wurden durchgeführt:

Die Kreigezügelsschau in Furth i. Wald, die Regentalschau in Maxhütte-Haidhof und weitere 17 Lokalschauen. Es wurden insgesamt 7.802 Tiere auf den Ausstellungen gezeigt. Von der sehr aktiven Zuchtarbeit unseres Züchters des KVB-Opf.-Ost, konnten sich 7.581 Schaubesucher überzeugen. Sie sahen überwiegend hervorragend ausgerichtete Geflügelschauen. Hierfür gebührt den 1. Vorsitzenden und den Ausstellungsleitern mein besonderer Dank. Wenn wir den 7.581 Schaubesuchern unsere 107 Neuaufnahmen gegenüber stellen, so sind dies ca. 1,5 % der Besucher als Neumitglieder. Dies zeigt von einer sehr regen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Erstmals auf der Kreisschau 1982 in Furth in Wald, war der Jugendgruppenschau eine Bastelschau mit Fotowettbewerb angeschlossen. Der erste Schritt in dieser Richtung war zwar nur ein Anfang, aber für die weitere Zukunft wird man hier sicher weiterkommen. In diesen Zusammenhang ist besonders die Jugendgruppe des GZV Pfreimd hervorzuheben, die ja schon auf Bastelschauen auf Landesebene hervorragende Ergebnisse erzielt hat.

Werte Zuchtfreunde, ohne Jugend keine Zukunft. Unterstützen Sie die Jugendarbeit in allen Belangen. In die Hauptvereine traten 24 Jugendliche über.

Am 21.11.1982 erreichte uns die trauerige Nachricht, daß unser Ehrenkreisvorsitzender Zfr. Karl Süß, senior verstorben ist. Fast alle Vereine des Kreisverbandes, gaben den allseits geschätzten und beliebten Zuchtfreund die letzte Ehre bei seinem Begräbnis. Als krönenden Abschluß seiner großen züchterischen Laufbahn, errang der Verstorbene bei unserer Kreisschau in Furth in Wald, die Bundesplakette auf seine geliebten Deutschen Reichshühner, hell.
Wir werden im seinen Sinne weiterarbeiten.

gez. Fritz Schwarz
1. Kreisvorsitzender

KREISVERBAND-OBERPFALZ-SÜD

Aufgrund der Umbenennung des Bezirksverbandes-Oberpfalz, fand die Gründungsversammlung des Kreisverbandes-Opf.-Süd am 3.12.1961 in der "Gaststätte Horn", Hagelstadt, statt.

Erster Gründungsvorsitzender des KVÖ-Opf.-Süd, war der Zfr. Josef Braun vom GZV Neumarkt. Nach dem Tode von Zfr. Josef Braun ging der Vorsitz an den Zfr. Rudolf Lang vom GZV 1948 Regensburg über. Im Jahre 1975 wurde der Zfr. Max Nierlich vom GZV Neutraubling zum 1. Vors. gewählt und hat das Amt jetzt noch inne.

Bei der Gründungsversammlung am 3.12.1961 in Hagelstadt gehörten folgende Vereine dem Kreisverband an:

GZV Regensburg 1878, GZV Regensburg 1948, KLZV Burglengenfeld 1893, GZV Kallmünz, GZV Lauterhofen, GZV Neumarkt 1897 und GZV Hagelstadt.

Zur Zeit gehören dem Kreisverband-Opf.-Süd 14 Ortsvereine an und somit sind neu zum Kreisverband hinzugekommen: GZV Zeitlarn (1961), KLZV Beratzhausen (1962), GZV Neutraubling (1963), GZV Taimering (1963), KLZV Hemau (1964), KLZV Parsberg (1966), KLZV Dietfurt (1967) und GZV Ponholz (1969).

Die Vereine GZV Lauterhofen und GZV Hagelstadt sind aus dem Kreisverband-Opf.-Süd ausgeschieden und die die Nachbarkreisverbände übergetreten.

Die erste Kreisschau des Kreisverbandes wurde mit 300 Tieren in Hagelstadt abgehalten.

Die Vorstandschaft des Kreisverbandes-Opf.-Süd setzt sich z. Z. wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender : Max Nierlich, Erzgebirgstrasse 6, 8402 Neutraubling

2. Vorsitzender	Hubert Uhl, Eichenstrasse 8, 8416 Memau, Tel. 09491/2490
1. Schriftführer	Hubert Uhl, Eichenstrasse 8, 8416 Memau, Tel. 09491/2490
1. Kassier	Wolfgang Schubert, Ernst-Langstr. 7, 8402 Neutraubling Tel. 09401/7381
1. Jugendobmann	Josef Hochmuth, Eichenstrasse 7, 8412 Burglengenfeld Tel. 09471/6758
Zuchtwart für Hühner	Max Welte, Blonenhof 4 1/1, 8430 Neumarkt, Tel. 09181/43282
Zuchtwart für Tauben	Erich Schafberger, Christoph-Vogelstr. 7, 8411 Kallmünz Tel. 09473/1302

Der derzeitige Mitgliederstand des Kreisverbandes beträgt 885 Altzüchter und 133 Jugendliche.

An Tierbestand hat der KVB zum 1.01.1983 aufzuweisen:

4 Puten, 8 Gänse, 135 Enten, 537 Hühner, 1.043 Zwerghühner, 6.462 Tauben, 218 Ziergeflügel -
8.407 Tiere.

Die Zuchtwarte der Ortsvereine und die Kreiszüchtwarte, sowie die Ausstellungsleiter werden über den Bezirksverband jährlich zum Besuch der Zuchtwarte- und Ausstellungsleiterschulung eingeladen. Ebenfalls die Jugendobmänner zur Jugendobmannschulung. Durch die Vorstandschaft des Kreisverbandes und der Vorstandschaften der Ortsvereine, wird die Landesverbands- und Bezirksverbandstagung besucht.

Der Kreisverband veranstaltet jährlich eine Kreisgeflügelausstellung, wobei die durchschnittliche Tierzahl 800 bis 900 Nummern beträgt. Der GZV Ponholz führte 1982 die Kreisgeflügelschau-Opf.-Süd in seiner neuerbauten Ausstellungshalle durch. Ferner wurden noch 13 Lokal- und Werbeschauen durchgeführt. Einige Sonderschauen, die durch örtliche Vereine betreut werden, kamen ebenfalls zur Durchführung.

Die Ortsvereine im Kreisverband sind im Vereinsleben sehr aktiv, so konnten im letzten Jahr der GZV Neumarkt ein Vereinsheim mit Zuchtanlage und der GZV Ponholz ein Vereinsheim mit Ausstellungshalle erbauen. Der Kreisverband-Opf.-Süd ist besonders stolz auf die vorgenannten Gebäude, da dadurch auch die Möglichkeit besteht, die Kreisausstellung in diesen Räumen abhalten zu können. Die Geflügelzuchtvereine Regensburg 1878, Regensburg 1948 und der Kaninchenzuchtverein konnten die Zuchtviehhalle in Regensburg für 10 Jahre anmieten. Diese Halle wurde durch diese Vereine in Stand gesetzt, somit besteht die Möglichkeit, in den nächsten 10 Jahren in Regensburg Bezirks-, Kreis- und Sonderschauen abzuhalten.

Auch auf überregionalen Schauen traten einige Züchter des KVB-Opf.-Süd würdig auf. So konnten in den letzten Jahren auf den großen Schauen gute Erfolge erzielt werden.

Der Kreisverband ist immer bestrebt, seine Kreisschauen frühzeitig festzulegen. Folgende Termine stehen bereits fest:

Kreisschau 1983 am 2./3.12.1983 in Burglengenfeld

Kreisschau 1984 am 10./11.1984 in Neumarkt

Kreisschau 1985 in der letzten Novemberwoche in Ponholz
Die Kreisschau 1986 wurde an den GZV Regensburg 1948 vergeben.

Der Kreisverband-Dpf.-Süd ist sehr erfreut darüber, daß er die 100jährige Landesverbandstagung 1984, deren Ausrichter der GZV Regensburg 1878 ist, mit durchführen darf. Der Grund für die Vergabe der Landesverbandstagung 1984 nach Regensburg war der, daß vor 100 Jahren der Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter im „Landshuter Hof“ zu Regensburg gegründet wurde.

Die Züchter des Kreisverbandes kennen keine Landesgrenzen, wenn es um die Beschickung von Ausstellungen geht. Sie leisten dadurch einen großen Beitrag zur Völkerverständigung und nicht zuletzt tragen Sie dadurch bei, für ein Vereinigtes Europa.

gez. Max Nierlich
1. Kreisvorsitzender

BEZIRKSVERBAND - OBERPFALZ

VORSTANDSCHAFT DES BEZIRKSVERBANDES-OBERPFALZ

Ehrenvorsitzender	Wolfgang Mulzer Fried.-Wilh.-Weberstr. 31, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/1409	geb. 17.08.1914
1. Vorsitzender	Süß Karl, ² Gartenstr. 4, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/9276	geb. 06.10.1936
2. Vorsitzender	Max Welte Blumenhof 4 1/2, 8430 Neumarkt, Tel. 09181/43 282	geb. 02.02.1922
1. Schriftführer	Heinz Dauer Ahnerrnstr. 17, 8450 Amberg, Tel. 09521/61 556	geb. 08.09.1927
2. Schriftführer	Hubert Uhl Eichenstr. 8, 8416 Hemau, Tel. 09491/2490	geb. 18.10.1939
1. Kassier	Max Heindl Maidhof 16, 8454 Schnaittenbach, Tel. 09622/1219	geb. 27.09.1945
2. Kassier	Alfred Müller Sauerzapfstr. 11, 8458 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/51526	geb. 17.10.1940
1. Jugendobmann	Willi Stärk Schwandorferstr. 12, 8495 Altenkreith, Tel. 09461/642	geb. 27.01.1938
2. Jugendobmann	Karl Wolfgang Brunner Schützenstr. 8, 8425 Nittenau, Tel. 09436/8510	geb. 16.08.1957
1. Bezirkszuchtwart	Richard Horn Brauhausgasse 17, 8458 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/3804	geb. 20.12.1931

2. Bezirkszuchtwart	Simmerl Rudolf Berghammerstr. 4, 8481 Parkstein, Tel. 09602/7414	geb. 19.11.1930
1. Beisitzer	Josef Eckstein Winkl 3, 8591 Konnersreuth, Tel. 09632/2618	geb. 24.12.1931
2. Beisitzer	Hans Graf Am alten Dorf 8, 8480 Weiden	geb. 29.02.1912

VORSITZENDE DER KREISVERBÄNDE IM BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Kreisverband-Opf.-Nord	Heinrich Weidhas Themenreuth 18, 8596 Mitterteich, Tel. 09633/1580	geb. 16.02.1942
Kreisverband-Opf.-Mitte	Hans Pirner Hackern, Nr. 4, 8451 Illschwang, Tel. 09666/344	geb. 01.11.1928
Kreisverband-Opf.-Ost	Fritz Schwarz Asylstr. 8, 8483 Vohenstrauß, Tel. 09651/2234	geb. 10.01.1927
Kreisverband-Opf.-Süd	Max Nierlich Erzgebirgstr. 6, 8402 Neutraubling, Tel. 09401/2863	geb. 02.08.1910

Ehrenmeister im BDRG und Träger der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Wolfgang Mulzer, senior Fried.-Wilh.-Weberstr. 31, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/1409

MEISTER DER BAYERISCHEN RASSEGEFLÜGELZUCHT

1. Cunardt	Karl	Brauhausgasse 4, 8473 Pfreimd, Tel. 09606/454 geb. 06.06.1906
2. David	Alfred	Dabergerstr. 45, 8492 Furth i.W., Tel. 09973/9573 geb. 13.09.1905
3. Dirscherl	Josef	Föhrenstrasse 1, 8460 Schwandorf geb. 24.10.1908
4. Feller	Willy	Gartenstr. 8, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/9540 geb. 03.06.1919
5. Häckl	Hans	Dr.-Karl-Eibesstr. 20, 8454 Schnaittenbach geb. 09.02.1914
6. Kropf	Karl	Lindenstr. 21, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/62193 geb. 11.04.1914
7. Leibl	Martin	Fischergasse 11, 8473 Pfreimd, Tel. 09606/644 geb. 01.08.1908

- | | | | |
|-----|--------------|----------|---|
| 8. | Mulzer | Wolfgang | Fried.-Wilh.-Weberstr. 31, 8460 SAD, Tel. 09431/1409
geb. 17.08.1914 |
| 9. | Panrucker | Albin | Pfarrer-Naber-Platz 1, 8591 Konnersreuth
geb. 18.11.1900 |
| 10. | Pirtsch | Hans | Freyung 20, 8473 Pfreimd
geb. 23.06.1908 |
| 11. | Schachtl | Mosef | Auf der Loh 2 a, 8454 Schnaittenbach
geb. 12.04.1917 |
| 12. | Scheid | Jakob | Hiedererstr. 7, 8452 Hirschau
geb. 05.06.1909 |
| 13. | Schneeberger | Hans | Hofmarkt 2, 8450 Amberg/OT Haigering
geb. 01.05.1911 |

EHRENMITGLIEDER IM BEZIRKSVERBAND

- | | | | |
|----|-------|------|---|
| 1. | Kropf | Karl | Lindenstr. 21, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/62193
geb. 11.04.1914 |
|----|-------|------|---|

PREISRICHTER IM BEZIRKSVERBAND

- | | | | |
|----|-------------|----------|--|
| 1. | Avenaria | Edgar | Gartenweg 8, 8411 Etterzhausen, Tel. 09404/1083
Gruppe E - N |
| 2. | Ebensberger | Johann | W.-Droßbachstr. 43, 8452 Hirschau, Tel. 09622/3733
Gruppe A - D |
| 3. | Horn | Richard | Brauhausgasse 17, 8458 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/3804
Gruppe F + N |
| 4. | Lang | Rudolf | Admiral-Scheerstr. 6, 84 Regensburg, Tel. 0941/75 764
Gruppe E - N |
| 5. | Mulzer | Wolfgang | Fried.-Wilh.-Weberstr. 31, 846 Schwandorf, Tel. 09431/1409
Gruppe A - N |
| 6. | Pirner | Hans | Hackern, Nr. 4, 8451 Illschwang, Tel. 09666/344
Gruppe E - N |

Mit Erfolg legten nachstehende Zuchtfreunde 1982 die Preisrichterprüfung ab und werden ab September 1983 zugelassen:

- | | | | |
|----|-------|------|---|
| 1. | Mayer | Karl | Kropfersricht 24, 8458 Sulzbach-Rosenberg
Gruppe F + I |
|----|-------|------|---|

- | | | |
|------------|--------|---|
| 2. Speigl | Jürgen | Holsteinerstr.1,8459 Neukirchen,Tel.09663/411
Gruppe F + H |
| 3. Suttner | Anton | Kühbergstr.27,8459 Königstein,Tel.09665/373
Gruppe F + G |

Für das Bestehen der Preisrichterprüfung gehen die herzlichsten Glückwünsche des Bezirksverbandes Oberpfalz an die v.g. Zuchtfreunde.

Als PR-Anwärter sind zugelassen:

- | | | |
|---------------|----------|---|
| 1. Benaburger | Wolfgang | Mersbruckerstr.147,8574 Neuhaus,Tel.09156/340 |
| 2. Deinzer | Walter | Rothenbr.28,8574 Neuhaus,Tel.09156/1356 |
| 3. Dobmeier | Josef | Schäferei 3,8481 Waldthurn,Tel.09657/320 |
| 4. Sinnerl | Rudolf | Berghammerstr.4,8481 Parkstein,Tel.09662/7417 |

Als PR-Bewerber sind zugelassen:

- | | | |
|-----------|--------|--|
| 1. Dierl | Johann | Rosenweg 2,8481 Waidhaus,Tel.09652/621 |
| 2. Pirzer | Albert | Mannheimerstr.8,8420 Kehlheim,Tel.09441/7993 |

SCHAU TERMINE

Schausaison 1983/84

Nationale in Frankfurt vom 2.-4.12.1983

Jungeflügelschau Hannover vom 28.-30.11.1983

34. Bezirksschau-Opf. vom 19.-20.11.1983 in Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg

12. Landesjugendschau vom 7.-08.01.1984 in Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg

23. Bayerische Junggeflügelschau vom 22.-23.10.1983 in Rosenheim

2. Bayerische Zuchtbuchschau vom 26.-27.11.1983 in Veitshöchheim

Landesschau findet 1983 keine statt.

Schausaison 1984/85

Nationale mit Bundesjugendschau und Bayerische Landesschau vom 1.-2.12.1984 in Nürnberg. Da hier die Landesschau angeschlossen ist, hat diese Schau **Terminschutz**.

35. Bezirksschau-Opf. vom 17.-18.11.1984 in Cham

Schausaison 1985/86

Landesschau noch kein Bewerber

36. Bezirksschau-Opf. vom 14.-15.12.1985 in Tirschenreuth

T A G U N G E N

1983

Vereinsjugendobmanntagung am 25.09.1983 in Sulzbach-Rosenberg

1984

Bundestagung am 24.-26.05.1984 in Veithöchheim

LVB-Tagung am 16.-17.6.1984 in Regensburg (Ausrichter GZV Regensburg 1878)

Bezirksversammlung am 6.05.1984 in Amberg

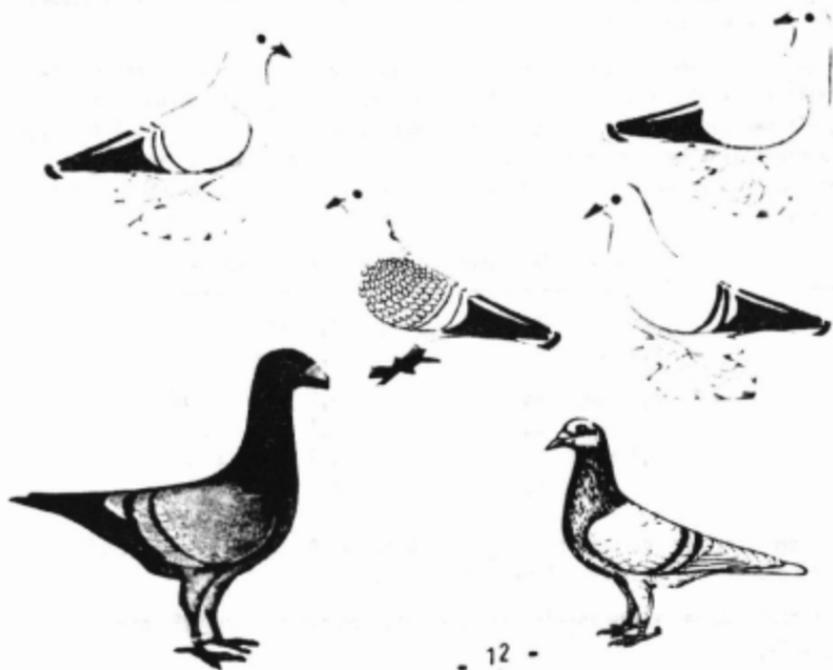
Kreisjugendobmanntagung am 25.03.1984 in Schwandorf

Vereinsjugendobmanntagung am 30.09.1984 in Burglengelfeld

*erte Zuchtfreunde, ich darf Sie heute schon darauf hinweisen, daß die Landesverbandstagung am 16.u.17.6.1984 in Regensburg aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens des Landesverbandes Bayern, der in Regensburg gegründet wurde, zur Durchführung kommt. Ich appelliere schon heute an alle Ortsvereine und Zuchtfreunde, sich rege am Züchterabend und der Tagung zu beteiligen.

gez. Süß Karl

1. Bezirksvorsitzender



RICHTLINIEN

Über die Errechnung der Wanderpokale des Bezirksverbandes - Oberpfalz

Die Wanderpokale des Bezirksverbandes-Oberpfalz für Altzüchter, werden alljährlich anlässlich der Bezirksschau ausgetragen,

Es sind dies nachstehende Wanderpokale:

Georg	- Drexler	- Wanderpokal auf Groß-, Wasser- und Ziergeflügel
Max	- Molch	- Wanderpokal auf Hühner, groß
Magnus	- Welte	- Wanderpokal auf Zwerghühner
Hans	- Avemaria	- Wanderpokal auf Tauben

In der Schausaison 1983/84 wird der Max - Molch - Wanderpokal auf Hühner, groß endgültig vergeben. An dessen Stelle tritt in der Schausaison 1984/85 der Karl - Süß - Wanderpokal auf Hühner, groß.

Die Wanderpokale werden in den oben genannten Gattungen, auf eine Rasse, einer Farbe und gleichen Merkmalen, vergeben.

Gewertet werden 2,4 Alt- und Jungtiere (höchste Punktzahl) eines Ausstellers, jedoch ist eigene Zucht nachzuweisen. Stämme und Volieren werden bei der Berechnung nicht herangezogen.

Endgültiger Erringer eines Wanderpokals ist derjenige Züchter, der ihn zweimal, auch außer der Reihe errungen hat.

Besteht nach Gegenüberstellung aller konkurrierenden 2,4 Alt- und Jungtiere Punktgleichheit in der Qualitätsnote, so entscheidet die höchste Qualitätsnote in Verbindung mit der Auszeichnung des Spitztieres (z.B. Hv VP vor Hv BLE usw.). Ist nach Gegenüberstellung aller konkurrierenden Tiere noch Gleichheit vorhanden, so rangiert 1,0 jung vor 1,0 alt und 0,1 jung vor 0,1 alt. Besteht danach noch Punktgleichheit, so entscheidet das Los.

Beispiel:

<u>Aussteller Huber</u>	<u>Aussteller Meier</u>
1,0 jung Hv BLE	1,0 jung sg E
1,0 jung sg E	1,0 jung sg E
0,1 jung sg E	0,1 jung Hv VP
0,1 jung sg E	0,1 jung sg E
0,1 alt sg Z	0,1 jung sg Z
0,1 jung sg	0,1 alt sg

Somit ist der Erringer des Wanderpokals der Aussteller Meier, da er die höchste Auszeichnung des Spitztieres mit Hv VP aufweist.

Bei der Errechnung der Wanderpokale rangieren die Verbandsprämien (VP) stets an erster Stelle.

Punkteverwertung:

Qualitätsnote	V	Hv	sg	g	b	u
Punkte	10	9	7	4	1	0

Die Punkteverwertung ist immer den neuesten Stand der AAB anzugleichen.

Die Wanderpokale bleiben bis zur endgültigen Vergabe im Besitz des Bezirksverbandes, damit saubere und vollständig gravierte Pokale an die endgültigen Erringer übergeben werden können.

Für die alljährlichen Erringer der Wanderpokale, sind beschriftete Urkunden auszuhändigen. Die Kosten für die Gravierung der Wanderpokale und den Ankauf, sowie die Beschriftung der Urkunden, trägt der Bezirksverband.

Die Errechnung der Wanderpokale obliegt dem Bezirkszuchtwart. Die Erringer der Pokale werden stets auf der jeweiligen Bezirksversammlung bekanntgegeben.

Beschlossen anlässlich der Bezirksversammlung am 9.5.1982 in Hirschau.

gez. Süß Karl

1. Bezirksvorsitzender

RICHTLINIEN

Über die Errechnung des Bezirks - Jugend - Wanderpokals

Zum Anreiz und zur Förderung der züchterischen Belange unserer Jugend, wird alljährlich anlässlich der Bezirksschau ein Bezirks-Jugend-Wanderpokal ausgetragen.

Den Wanderpokal erringt derjenige Ortsverein, der die höchste Punktzahl (beste Gesamtleistung) aller ausgestellten Jungtiere seiner Jugendaussteller erreicht. Stämme und Volieren werden zur Berechnung nicht herangezogen.

Endgültiger Erringer des Bezirks-Jugend-Wanderpokals ist der Ortsverein, der ihn zweimal auch außer der Reihe errungen hat. Die ausgestellten Tiere müssen von den Jungzüchtern selbst gezüchtet worden sein. Die eigene Zucht ist nachzuweisen.

Der Bezirks-Jugend-Wanderpokal ist nur den Ortsvereinen zugänglich, welche eine Jugendgruppe gemeldet haben.

Die Punkteverwertung erfolgt wie bei den Altzüchtern. Sie ist stets den neuesten Stand der AAB anzugleichen.

Sollte Punktgleichheit herrschen, so entscheidet der bessere 1,0 jung eines Bewerbers.

Der Bezirks-Jugend-Wanderpokal bleibt bis zur endgültigen Vergabe im Besitz des Bezirksverbandes, damit der Wanderpokal sauber und vollständig graviert an den endgültigen Erringer übergeben werden kann.

Der alljährliche Erringer des Wanderpokals erhält eine beschriftete Urkunde überreicht, Die Kosten für die beschriftete Urkunde trägt der Bezirksverband.

Der Erringer des Wanderpokals wird stets auf der Bezirksversammlung bekanntgegeben. Die Errechnung des Pokals obliegt dem Bezirksjugendobmann.

Beschlossen anlässlich der Bezirksversammlung am 9.5.1982 in Hirschau.

gez. Willi Stärk
1. Bezirksjugendobmann

R I C H T L I N I E N

für die Berechnung der Bezirksjugendmeisterschaft

Erstmals trägt der Bezirksverband in der Schausaison 1983/84 bei der Bezirksschau, eine Bezirksjugendmeisterschaft auf Groß-, Wasser- und Hühnergeflügel, sowie Tauben aus.

Bezirksjugendmeister auf die vorher genannten Gattungen wird derjenige Jugendaussteller, der die höchste Punktzahl auf die 5 besten Jungtiere, einer Rasse, einer Farbe mit gleichen Merkmalen, aufweist. Beiderlei Geschlechter müssen vertreten sein. Eigene Zucht ist nachzuweisen. Stämme und Volieren werden zur Berechnung nicht herangezogen.

Die Punktwertung erfolgt wie bei den Altzüchtern (siehe Beispiel). Bei Punktgleichheit wird ebenfalls wie im Beispiel bei den Altzüchtern verfahren.

Laut Beschluß, scheiden die Erringer von Bundesplaketten von der Bewerbung aus.

Als Preise kommen Porzellanteller zur Vergabe.

Die Errechnung des Bezirksjugendmeisters obliegt dem Bezirksjugendobmann.

Beschlossen anlässlich der Jugendobmannschulung am 26.09.1982 in Tirschenreuth. Der Bezirksverband hat bei der Beschlußfassung mitgewirkt.

gez. Willi Stärk
1. Bezirksjugendobmann

WORAUF IST BEI DER DURCHFÜHRUNG VON GEFLÜGEL-AUSSTELLUNGEN BESONDERS ZU ACHTEN ?

1. Meldung der Schau:

Grundsätzlich bedarf jede Ausstellung einer Schaugenehmigung durch den Landesverband oder Bezirksverband. Die Schaumeldung erfolgt auf dem Formular der Jahresmeldung. Dort ist die Anschrift des Ausstellungsleiters (mit Telefonnummer, soweit vorhanden), der Ausstellungstermin und die beabsichtigte Tierzahl anzugeben. Ferner ist anzugeben, ob der Schau eine Sonderschau angegliedert wird. Der Vereinsvorsitzende erhält im September die Schaugenehmigung- und gibt sie an den Ausstellungsleiter weiter - mit der Angabe, wieviele Verbandsprämien (VP) der Schau zur Verfügung stehen. Die Vergabe der Verbandsprämien erfolgt nur durch die Preisrichter.

2. Schautermin:

Bei der Terminfestlegung einer Schau ist darauf zu achten, daß der Termin mit keiner Schau zusammenfällt, die Termenschutz hat.

Folgende Schauen haben Termenschutz:

Bayerische Landesschau, die jeweiligen Bezirks- und Kreisschauen.

In den letzten Jahren werden die Termine der überörtlichen Schauen rechtzeitig bekanntgegeben, so daß Überschneidungen vermieden werden können. Bei den v.g. termingeschützten Schauen ist daher der Termenschutz einzuhalten. Sondergenehmigungen werden keine mehr erteilt.

Die Genehmigung von Hauptsonderschauen der Sondervereine obliegt dem Landesverband.

3. Preisrichterpflichtung:

Die Verpflichtung der Preisrichter, hat frühzeitig vor der Schau zu erfolgen. Die Anfrage (Postkarte mit Rückantwort) an den Preisrichter, soll folgende Daten enthalten:

Ausstellungsort, Ausstellungsleiter und Richttag.

Ist der Preisrichter noch frei und erklärt sich bereit an dem gewünschten Tag zu richten, muß eine schriftliche Zusage mit Angabe des Ausstellungslokals und der Telefonnummer des Ausstellungsleiters oder Ausstellungsleitung erfolgen. Es ist erwünscht, dem Preisrichter 14 Tage vor der Schau, ein Erinnerungsschreiben mit Angaben der ihm zugeteilten Rassen und Nummernzahl zukommen zu lassen. Ferner ist bei ihm anzufragen, ob er eine Übernachtung benötigt oder nicht. Mündliche Verpflichtungen von Preisrichtern haben keine rechtliche Gültigkeit.

Ein Preisrichter darf nur solche Rassen richten, zu denen er zugelassen ist.

Bei überörtlichen Schauen und auch bei Lokalschauen ergeben sich immer wieder Schwierigkeiten bei der Einteilung der Preisrichter. Grundsätzlich muß man davon ausgehen, daß jedem Preisrichter nur 80 Nummern zugeteilt werden dürfen.

An Hand von Erfahrungswerten vorausgegangener Schauen kann man abschätzen, welche Preisrichter der verschiedenen Gruppen zu verpflichten sind. Hat man einige Allgemeinrichter (für alle Gruppen zugelassen) verpflichtet, so kann man variieren und jedem Preisrichter nur solche Rassen zuteilen, zu denen er auch zugelassen ist. Es ist erwünschenswert, einen Preisrichter der auch Sonderrichter ist auch solche Rassen für die er als Sonderrichter zugelassen ist, richten zu lassen.

Die Anzahl der Tiere und Preisrichter muß auf das Fassungsvermögen der Ausstellungshalle abgestimmt sein und kann nicht beliebig der Meldezahl der Aussteller überlassen werden.

Die Gruppeneinteilung sieht folgendermaßen aus:

- A = Wassergeflügel, Puten und Perlhühner
- B = schwere Hühnerrassen
- C = leichte Hühnerrassen
- D = Zwerghühner
- D 1 = Ziergeflügel
- E = Kropftauben
- F = Formentauben, einschl. Riesen- und Huhntauben
- G = Tümler
- H = Farbentauben
- J = Trommeltauben
- K = Strukturtauben, einschl. Chinesentauben
- L = Mönchen
- M = Warzentauben, einschl. Bagdetten
- N = Schautauben, deutsche u. ausländische (Homer)

4. Ausstellungsaufbau:

Nicht immer entspricht der Aufbau einer Schau den Bedingungen die erforderlich sind, um die Ausstellung zu einer Werbeschau werden zu lassen.

Die Gründe dafür sind:

Keine geeignete Halle oder Raum, enge Gänge, Käfige übereinander, falsche Käfiggrößen und falsche Reihenfolge der Rassen (siehe Informationsheft 1982), keine Käfigverkleidung.

Anzustreben sind genügend breite Gänge zwischen den Käfigreihen, Einreihiger Käfigaufbau in Augenhöhe. Die beengten Räumlichkeiten zwingen zu zweireihigem Käfigaufbau.

Dreireihiger Käfigaufbau ist verboten. Es ist dem Preisrichter untersagt, Tiere bei solchem Aufbau zu richten. Wird ein solcher Fall festgestellt und nachgewiesen, wird der Ausstellungsleiter und Preisrichter zur Rechenschaft gezogen.

Es ist nicht immer leicht für die jeweiligen Rassen die richtigen Käfiggrößen zu haben bzw. zu beschaffen. Oftmals sind die richtigen Größen vorhanden aber falsch aufgebaut. Die AAB (Allgemeine Ausstellungs-Bestimmungen) schreibt vor: Die Ausstellungsleitung ist verpflichtet, die Schau werbewirksam und dekorativ aufzubauen. Hierzu ist erforderlich, daß die Käfige der Größe der Tiere entsprechen, so daß diese sich ungehindert präsentieren können. Es ist verboten, zwei Einzeltiere in einem Käfig auszustellen.

Aus dem Informationsheft 1982 ist ersichtlich, welche Käfiggrößen für die einzelnen Tiergattungen zu verwenden sind und welche Einstreu am geeignetsten für Wassergeflügel, Hühner usw. ist.

Alle Tiere müssen beim Eintreffen zur Schau im Käfig Futter und Wasser in getrennten Gefäßen in entsprechender Höhe vorfinden (Ausnahme bei Wassergeflügel).

Auch die richtige Reihenfolge der Rassen gehört zu einem ordnungsgemäßen Aufbau der Schau. Im Informationsheft 1982 ist die richtige Reihung der einzelnen Gattungen ausgedruckt.

Es besteht die Vorschrift, daß zum Zeitpunkt des Richtens die Käfige nach unten verkleidet sind und somit der Transportbehälter des Ausstellers verdeckt wird. Diese Forderung sollte eingehalten werden, auch wenn dies von einigen Großschauern nicht beachtet, oder wie behauptet, aus technischen Gründen nicht möglich ist.

Ferner ist es nicht gestattet, daß sich Aussteller oder Züchter während des Richtens in der Halle oder Raum aufhalten.

5. Ausstellungspapiere:

Viele Sorgen bereiten den Ausstellungsleitungen die Ausstellungspapiere. Fehler der Ausstellungsleiter aber überwiegend der Aussteller führen dazu.

Eine leserliche Schrift (am besten in Blockschrift oder Schreibmaschine) aller Angaben, richtige Rassenbezeichnung (ob Große- oder Zwerge) A und B-Bogen mit gleichlautender Durchschrift und richtige Reihenfolge der Geschlechter erleichtern dem Ausstellungsleiter seine Arbeit. Man kann richtig katalogisieren und vermeidet dadurch unnötige Katalogfehler.

Bei allen Rassen und Farbenschlägen sieht die Reihenfolge der Geschlechter wie folgt aus:

1,0 jung vor 1,0 alt und 0,1 jung vor 0,1 alt

Leider gibt es Vordrucke von Ausstellungspapieren deren Reihenfolge anders angebracht sind, so daß die Aussteller oftmals auch dadurch durcheinander kommen. Es ist wünschenswert die Ausstellungspapiere bei der Versandstelle des "Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V." zu bestellen. Diese sind dort nicht teurer als sonstwo.

Die Anschrift lautet:

Manfred Kull, Oberes Lerchenfeld 193, 8581 Neudrossenfeld, Tel. 09203/226

Folgende Ausstellungsformulare mit nachstehender Artikel-Nr. können dort angefordert und gekauft werden:

<u>Artikel-Nr.</u>	<u>Benennung</u>
G 15	Ringkarte mit Ursprungszeugnis
G 23	Anmeldebogen DIN A 4, doppelt (A und B-Bogen)
G 28	Tierärztliche Impfzeugnisse
G 29	Bewertungsblöcke a 50/50 Blatt, DIN A 6 (für 50 Tiere)
G 30	Rasse und Preisverzeichnis (doppelt DIN A 4)
G 31	Bewertungsliste dreifach zum durchschreiben für 84 Tiere

6. Preisrichter am Richttag.

Was ist dem Preisrichter bei Beginn seiner Arbeit am Richttag vorzulegen bzw. auszuhandigen?

- a) Die Schaugenehmigung und Meldung über die Verbandsprämien (Gleich unterschreiben lassen).
- b) Rasse und Preisverzeichnis (G 30) mit Angabe der Käfig-Nummern von - bis, die Rasse, Anzahl der Tiere, Auf der unteren Hälfte des Blattes sind die zu vergebenen Preise in der Reihenfolge der Wertigkeit aufzuführen.
- c) Bewertungsliste (G 31)
Auf dieser muß vorgeschrieben sein: Name des Richters, der Obmann, Tierzahl, alle zu richtenden Käfignummern und das Geschlecht.
- d) Die Bewertungskarten (G 29)

Ist der Preisrichter mit seiner Richtertätigkeit fertig und gibt seine Unterlagen ab, dann muß von der Ausstellungsleitung kontrolliert werden, ob alle Preise ordnungsgemäß vergeben sind.

Hat der Preisrichter eine unerlaubte Handlung festgestellt, muß er diesen Tatbestand schriftlich dem Ausstellungsleiter melden. Die Preise des Ausstellers der die unerlaubte Handlung begangen hat, sind alle, bis zur Klärung der Angelegenheit einzubehalten. Der Ausstellungsleiter ist verpflichtet diese Meldung an den Landesverband weiterzuleiten.

Dem Preisrichter ist ein Frühstück und Mittagessen zu reichen. Dies sollte Selbstverständlichkeit sein, ist aber nicht überall, was dann zur Folge hat, daß der Verein Schwierigkeiten bei der Preisrichterpflichtung hat (Ist aber nicht der alleinige Grund).

7. Vergabe von "Große Preise - * Leistungspreise - * Zuchtpreise".

"Große Preise" sind solche Preise deren Wert DM 60,- übersteigt. Sie werden auf 6 Tiere einer Rasse und Farbe mit gleichen Merkmalen, auf Jung- und Alttiere beiderlei Geschlechts vergeben.

"Leistungs-Preise" sind solche Preise deren Wert bis DM 60,- reicht. Sie werden auf 5 Tiere einer Rasse und Farbe mit gleichen Merkmalen, auf Jung- und Alttiere beiderlei Geschlechts vergeben.

"Zuchtpreise" werden auf die höchste Punktzahl der 4 besten Jungtiere (1,3/2,2/3,1) einer Rasse und Farbe mit gleichen Merkmalen, beiderlei Geschlechts, aus eigener Zucht, vergeben.

Was ist eigene Zucht:

Die Tiere müssen vom Aussteller selbst beringt worden sein. Der Ringwart des Vereins muß an Hand des Ringbuches den Bezug der Ringe nachweisen. Dem zugesandten Antrag auf Preiszuteilung, ist der Ringnachweis vom Ringwart und 1. Vorsitzenden zu bestätigen.

Das Ringbuch wird zur Kontrolle herangezogen. Ein Aussteller kann in jeder Abteilung nur einen Großen - Leistungs - oder Zuchtpreis erringen. Bei Erringung mehrerer Preise wird ihm der wertvollste davon zuerkannt. Wanderpokale sind von dieser Regelung nicht berührt.

Die Auswertung erfolgt nach dem Punktesystem der AAB:

Note	V	Hv	sg	g	b	u
Punkte	10	9	7	4	1	0

Stämme und Volieren werden für die Errechnung der Großen- und Leistungspreise ebenfalls herangezogen, wobei ein Stamm oder eine Voliere einem Einzeltier gleichzusetzen ist.

Die meiste Unklarheit entsteht bei Punktgleichheit. Bei Punktgleichheit entscheidet die höchste Qualitätsnote in Verbindung mit der Auszeichnung des Spitzentieres (Die Rangfolge der Auszeichnungen ergibt sich aus den Bewertungsunterlagen des Preisrichters, siehe Punkt 6 b). Erforderlichenfalls wird danach das jeweils nächstbeste Tier aller konkurrierenden Tiere gegenübergestellt. Besteht nach Gegenüberstellung aller konkurrierenden Tiere noch Gleichheit, so rangiert 1,0 vor 0,1. Es kommen jedoch nur die zur Berechnung herangezogenen Tiere in Betracht.

Bundesplaketten, die den Bezirks- und Kreisschauen und der Landesschau zugeteilt werden, müssen als Zuchtpreise (1,3/2,2/3,1) vergeben werden.

Es ist schon des öfteren vorgekommen, daß Ausstellungsleitungen zu wenig Preise vergeben haben. Laut AAB müssen vom Standgeld auf 10 Tiere mindestens ein E und 2 Z vergeben werden. Hinzu kommen die gestifteten Preise, sowie die Verbanspreise. Bei korrekter Ausstellungsführung werden alle gestifteten Preise nummeriert und diese im Katalog aufgeführt.

Bei Verbandsschauen (Landes-, Bezirks- und Kreisschauen) muß der Ehrenpreis mindestens 15,- DM betragen.

8. Schaumeldung an örtliche Behörden:

Alle Rassegeflügelschauen müssen 4 Wochen vor der Durchführung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt), Staat, oder Stadt, Veterinäramt gemeldet werden. Laut Schreiben von der Regierung der Oberpfalz (siehe Rundschreiben-Nr. 1/1983), daß für Geflügelschauen im Bezirksverband Oberpfalz, die lediglich mit Tieren aus Bayern besichtigt werden, weder eine amtstierärztliche Überwachung anzuordnen ist, falls es die Seuchenlage nicht erfordert, noch ein Ursprungszeugnis oder eine Bescheinigung über eine Impfung gegen Newcastle-Krankheit vorzulegen sind. Amtstierärztliche Überwachung, Ursprungszeugnisse und Impfbescheinigungen sind demnach nur bei nationalen und internationalen Geflügelausstellungen zu fordern.

Die Schaumeldung an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde(Landratsamt),Staatl.oder
Stadt,Veterinaramt soll folgende Daten enthalten:

Tierzahl,Gattungen(Puten,Gänse,Enten,Hühner,Tauben und Ziergeflügel),der Einzugsbereich
der Aussteller,Termin und Ort der Schau,die Ausstellungshalle und die Anschrift des
Ausstellungsleiters.

9. Rückgabe der Schaumeldung.

Das farbige Formblatt "Schaugenehmigung und Meldung der Verbandsprämien" ist spätestens
4 Wochen nach Abschluß der Schau dem Bezirksvorsitzenden unaufgefordert zuzuleiten.
Es müssen die Züchter aufgeführt sein,welche Verbandsprämien errungen haben.Ferner
ist die Rasse,Geschlecht,Buchstabe und Ring-Nummer,sowie Käfig-Nummer anzugeben.
Nicht zu vergessen sind die eigenhändigen Unterschriften der antierenden Preisrichter.
Die Anschrift des Ausstellungsleiters muß leserlich sein und der Vereinsstempel muß
aufgedruckt sein.

Werte Ausstellungsleiter!
.....

Wenn alle Ausführungen der 9 Punkte Beachtung finden und Sie mit bestem Wissen und
Gewissen diese Aufgabe des Ausstellungsleiters ausführen,ersparen Sie sich und den
verantwortlichen unserer Organisation viel Ärger.

DER SPRUCH DES TAGES

Wen Mahnenschrei am Morgen stört,
und wen ein Taubenschwarz empört,
den Reid als Freund an deiner Seit,
ihm wird das Herze niemals weit !

PROTOKOLL

der Hauptversammlung des Bezirksverbandes Oberpfalz im VBR am 15.05.1983 um 9,00 Uhr im Saal des Gasthauses "Wilder Mann" in Pfreimd.

Die Einladung zur Bezirkshauptversammlung war rechtzeitig und ordnungsgemäß allen Vereinen zugesandt worden, Einwände gegen die Tagesordnung bestanden keine.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. des GZV Pfreimd Zfr. Biehler
2. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksvorsitzenden
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Totenehrung
5. Verlesung der Niederschrift von der BVB-Versammlung am 9.05.82 in Hirschau
6. Jahresberichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Bezirksjugendobmann
 - c) Bezirkszuchtwart

Zu b)-c) werden die Erringer der Großen Preise und Pokale bekanntgegeben.
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung
10. Haushaltsvoranschlag 1984 und Genehmigung
11. Ehrungen
12. Bezirksschau 1983 und 12. Landesjugendschau 1983
13. Vorschau auf die Bezirksschau 1984
14. Vergabe der Bezirksschau 1985
15. Behandlung der schriftlich eingegangenen Anträge
16. Wünsche und Verschiedenes

Anwesend waren 161 Mitglieder von 47 Vereinen, laut Anwesenheitsliste waren folgende Vereine nicht vertreten:

KLZV Bärnau, KLZV Beratzhausen, KLZV Fuchsmühl, KLZV Neusorg, KLZV Oberviechtach, GZV Regensburg 1878, GZV Regensburg 1948, GZV Tainering, GZV Vilseck, KLZV Windischeschenbach, GZV Zeilarn.

Zu Punkt 1.

Der 1. Vors. des GZV Pfreimd Zfr. Biehler begrüßte alle Anwesenden, Sein besonderer Gruß galt den Bürgermeister der Stadt Pfreimd Herrn Bernklau, den Ehren-BVB-Vors. Mulzer, den Stadträten, der Bezirksvorstandschaft, der Presse und den Gästen, Der Versammlung wünschte er einen harmonischen Verlauf

Zu Punkt 2.

1. Bezirksvorsitzender SüB eröffnete die Versammlung und begrüßte ebenfalls alle Ehrengäste, Ehrenmeister im BDRG, Meister der Bayerischen Rassegeflügelzucht, Züchter, Züchterfrauen und Jungzüchter, Der 1. Vors. dankte für den sehr guten Besuch der Tagung.

Zu Punkt 3.

Herr Bürgermeister Bernklau dankte dem Bezirksverband Oberpfalz, daß diese Tagung in Pfreimd durchgeführt wird, Den Züchtern gratulierte er dafür, daß sie sich als Hobby und Freizeitgestaltung die Rassegeflügelzucht erwählt haben, Der Tagung wünschte er einen guten und reibungslosen Verlauf.

Der 1. Vors. dankte Herrn Bernklau für die netten Begrüßungsworte und überreichte ihm ein Präsent vom Bezirksverband.

Zu Punkt 4.

Im Geschäftsjahr 1982 hat der BVB wiederum 39 Zuchtfreunde und Idealisten durch Tod verloren.

Es waren dies:

KVB-Opt.-Mitte	8 Zfr.
KVB-Opf.-Nord	6 Zfr.
KVB-Opf.-Ost	14 Zfr.
KVB-Opt.-Süd	11 Zfr.

Zum Gedenken an die verstorbenen Züchterfreunde wurde eine Gedenkminute eingelegt, Ehren-BVB-Vors. Zfr. Mulzer würdigte in einem Nachruf, die Verdienste des ehemaligen Bezirkszuchtwartes Zfr. Karl SüB, senior, Mit ihm verlor der BVB nicht nur einen hervorragenden Preisrichter und Züchter, sondern auch einen aufrichtigen, ehrlichen und guten Freund und Kameraden.

Zfr. SüB, junior, dankte auch im Namen seiner Familie allen Verbänden, Ortsvereinen und Zuchtfreunden, die seinem Vater beim Begräbnis die letzte Ehre erwiesen haben.

Zu Punkt 5.

Das Protokoll der letzten Bezirksversammlung am 9.5.1982 in Hirschau wurde vom 1. Schriftführer Zfr. Dauer verlesen und einstimmig genehmigt. Der 1. Vors. dankte Zfr. Dauer für die mustergültige Abfassung des Protokolls und für seine 17jährige Tätigkeit als 1. Schriftführer.

Die Versammlung faßte auf Vorschlag des 1. Vors. den einstimmigen Beschluß, daß Protokoll in dieser Form nicht mehr bei der jeweiligen Bezirksversammlung zu verlesen, sondern dieses wird in einem Informationsheft abgedruckt und jeder Kreisverband und Ortsverein bekommt diese Broschüre kostenlos zugesandt.

Zu Punkt 6 a).

Der Jahresbericht des 1. Vors. begann mit der Feststellung, daß sowohl hinsichtlich der Mitgliederbewegung, als auch des Tierbestandes eine sehr erfreuliche Aufwärtsentwicklung im Jahre 1982 zu verzeichnen ist.

Der Bezirksverband Oberpfalz weist zum 1.1.1983, 56 Vereine und 4 Kreisverbände auf. Der Mitgliederstand beträgt zum v.g. Termin 4.262 Mitglieder. Beim KLZV Vilshofen hat sich die Sparte Geflügel aufgelöst. Bis zum 1.5.1983 wurden die Vereine KLZV Kulmain (KVB-Nord), KLZV Lohberg (KVB-Ost) und KLZV Michelsneukirchen (KVB-Ost) neu gegründet. Durch die Neugründung dieser Vereine erhöhte sich der Mitgliederstand zum 1.5.1983 auf 4.317 Mitglieder (siehe Anlage 1) und 59 Vereine. Er nimmt innerhalb des LVß den 4. Platz ein.

Der BVB weist folgenden Tierbestand auf: 129 Puten, 341 Gänse, 1.624 Enten, 5.484 Hühner, 6.728 Zwerghühner, 30.478 Tauben und 791 Ziergeflügel.

An Bundesringen wurden 1982, 46.725 Stück bezogen. Ferner wurden 52 Ausstellungen im vergangenen Jahr abgehalten, sie waren mit 20.980 Tieren besetzt und von 16.481 Personen besucht.

Die Jahresmeldungen sind termingerecht eingegangen. Leider haben wiederum einige Vereine nicht ihre wahren Mitgliederstärke gemeldet. Der GZV Zeitlarn führte 1982 nur 3 Versammlungen durch. Das Informationsheft 1982 vom Bezirksverband ist sehr gut bei den Ortsvereinen angekommen.

Im BVB sind 1 Hühner- und 5 Taubenpreisrichter zugelassen. Die Zfr. Speigl, Mayer und Suttner legten 1982 mit Erfolg ihre Preisrichterprüfung ab. Ferner weist der BVB noch 4 PR-Anwärter und 2 PR-Bewerber auf.

Im Geschäftsjahr 1982 wurden 79 Landesverbandsnadeln in Gold und 118 Landesverbandsnadeln in Silber vergeben.

Der 1. Vors. streifte in seinem Jahresbericht die Bezirksschau 1982 in Regensburg, deren Ausrichter der GZV Regensburg 1948 war. Er bedauerte, daß dort nur 925 Tiere ausgestellt waren, was ein beschämendes Bild für die Oberpfalz darstellte. In der Tat gingen beim BVB Beschwerden darüber ein, daß der Versand der Meldepapiere zu spät erfolgte.

Der Züchterabend hervorragend gestaltet, war spärlich besucht. Es ist bedauerlich, so der BV3-Vors, wenn sich die Ausstellungsleitung und Organisatoren die größte Mühe zur Gestaltung eines solchen Züchterabends geben und sie müssen dann eine solche Enttäuschung erleben. Der 1. Vors. dankte der Ausstellungsleitung dieser Bezirksschau für ihre geleistete Arbeit.

Die Verbandsprämien gibt es für die Schausaison 1983/84 nochmals in Form von Bestecken. Zum 100-jährigen Bestehen des Landesverbandes 1984 kommen als VP Jubiläumsplaketten zur Vergabe und ab 1985 gibt es Zinnteller als VP. Die VP dürfen nur vom Preisrichter vergeben werden. Sie können nicht an andere Vereine veräußert werden und dürfen auch nicht für andere Zwecke Verwendung finden.

Zfr. Süß verwies darauf, daß bei einer Lokalschau nur Mitglieder des Vereins ausstellungsberechtigt sind. Bei Feststellung von unerlaubten Handlungen, muß der Preisrichter dies der Ausstellungsleitung schriftlich melden und diese hat es den Landesverband unaufgefordert zuzusenden.

Abschließend gab der 1. Vors. einen Kurzbericht von der Landesverbandstagung in Mindelheim. Er gab ferner bekannt, daß die Satzungen der Ortsvereine dieselben sind, wie die des Bezirksverbandes. Diese Satzungen sind über den 1. BVB-Kassier Zfr. Heindl zu beziehen. Andere Satzungen wie die des BDRG, LVB oder BVB haben keine Gültigkeit bei Verstößen.

Der BVB hat bei der Regierung der Oberpfalz einen Antrag auf Aufhebung des Impfzwanges und des Ursprungszeugnisses bei Geflügelausstellungen gestellt.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 1983, schloß der Bezirksvorsitzende seinen Bericht.

Zu Punkt 6 b).

Nach dem Bericht des BJO Zfr. Willi Stärk, sind in unserem Verband 56 Jugendgruppen mit 784 Jugendlichen gemeldet. Der BVB ist der einzige Verband im Landesverband, der eine 100 %ige Jugendgruppenorganisation aufweist. Es wurden 7.524 BR-Jugendringe 1982 bezogen.

Die Jugendgruppen weisen folgenden Tierbestand auf:

5 Puten, 25 Gänse, 342 Enten, 594 Hühner, 1.849 Zwerghühner, 4.324 Tauben und 142 Ziergeflügel.

Auf Geflügelschauen standen 3.774 Tiere von den Jugendlichen. Bei der Landesjugendschau in Pfarrkirchen errang der Jungzüchter Thimo Ammering vom GZV Neutraubling auf Zwerg-Wyandotten, gesteuft den Zinnkrug des BDRG. Bundesplaketten erhielten dort die Jungzüchter Norbert Demleitner (GZV Pfreimd) auf Australorps, schwarz und Hubert Paulus (GZV Pfreimd) auf King, weiß.

Die Jugendgruppe des GZV Pfreimd war bei der Bastelschau die 3. beste im Landesverband.

Bei der Bezirksschau 1982 in Regensburg waren 173 Tiere in der Jugendgruppe ausgestellt. Die Note "hervorragend" erhielten 5 Tiere.

Die Bundesplakette errang der Jungzüchter Thimo Ammering (GZV Neutraubling) auf Zwerg-Wyandotten, gestreift mit 30 Punkten.

Die Jugendgruppe des GZV Schnaittenbach-Hirschau errang mit 138 Punkten den Bezirksjugendwanderpokal.

Erringer der Bundesjungendplaketten bei den Kreisschauen:

Kreisschau-Opf.,-Mitte: Michael Müller(GZV Amberg) auf Coburger-Lerchen,gelercht

▪ Nord : Patricia Eckstein(GZV Konnersreuth) auf Schlesische-Köpfer,
bl.,m.,Binden

▪ Ost : Hans Janker(GZV Waidhaus)auf Kupfergimpel,schwarzflügel

Zahlreiche Jungzüchter errangen noch Landesverbandsteller und Bezirksverbandsplaketten.
Für die Jugend war die Schausaison 1962/83 wieder ein sehr großer Erfolg.

BJO Stärk ist zufrieden mit der geleisteten Arbeit,Er bat um weitere gute Zusammen-
arbeit und wünschte den Jugendlichen weiterhin gute Erfolge.

Zu Punkt 6 c).

Bezirkszuchtwart Zfr.Horn war nicht persönlich bei der Bezirksschau in Regensburg
anwesend,Von den Altzüchtern waren dort nur 752 Tiere ausgestellt,Das die Qualität
der Tiere wieder bestens war,dafür zeugen die 4 Vorzüglich und die 28 Hv Noten.

Nachstehend die Erringer des Zinnkruges,der Bundesplaketten,Leistungsprämien,Zucht-
preises und Wanderpokale.

33. Bezirksschau-Opf.,1982 in Regensburg:

1 Zinnkrug vom BDRG an Zfr.Johann Frankerl,GZV Maxhütte-Haidhof auf Steigerkröpfer,
schwarz mit 49 Pkt.

3 Leistungsprämien vom Staatsministerium für Ernährung,Landwirtschaft und Fosten
auf Groß-,Wasser- und Hühnergeflügel an Zfr.Hans Zitzmann,GZV Waidhaus auf Malaien-
köpfe,silberhalsig mit 44 Pkt.

auf Zwerghühner an Eduard Bartholomai,GZV Neutraubling auf Zwerg-
Wyandotten,gestreift mit 45 Pkt.

auf Tauben an Hermann Lederer,GZV Sulzbach-Rosenberg auf
Engl.-Modena-Schittli,rezessiv-rot mit 44 Pkt.

Bundesplakette auf Groß-,Wasser-und Hühnergeflügel an Zfr.Johann Dierl,GZV Waidhaus
auf Leghorn,weiß mit 28 Pkt.

Bundesplakette auf Tauben an Zfr.Josef Fischer,KLZV Burglengenfeld auf
Thüringerkröpfer,weiß mit 30 Pkt.

Den Michael-Schechinger-Gedächtnisteller als Zuchtpreis,errang der Zfr.Max Heindl,
GZV Schnaittenbach-Hirschau auf Zwerg-Malaien,weizenfarbig mit 30 Pkt.

Wanderpokale des Bezirksverbandes:

Der Georg-Orexler-Wanderpokal auf Wassergeflügel konnte nicht vergeben werden,da keine
2,4 Tiere ausgestellt waren.

Den Max-Molch-Wanderpokal auf Hühner, groß errang der Zfr. Johann Dierl, GZV Waidhaus auf Leghorn, weiß.

Den Magnus-Welte-Wanderpokal auf Zwerghühner erhielt der Zfr. Eduard Bartholomai, GZV Neutraubling auf Zwerg-Wyandotten, gestreift.

Den Hans-Avemaria-Wanderpokal auf Tauben errang der Zfr. Johann Frankerl, GZV Maxhütte-Haidhof auf Steigerkröpfer, schwarz.

Erringer der Bundesplaketten bei den Kreisschauen:

Kreisschau -Opt.-Mitte in Auerbach: Zfr. Paul Strobl, GZV Schnaittenbach-Hirschau auf Zwerg-Wyandotten, schwarz mit 30 Pkt.

Zfr. Ernst Stalla, GZV Auerbach auf Hessenkröpfer, weiß mit 31 Pkt.

Kreisschau-Opf.-Nord in Konnersreuth: Zfr. Oswin Hilgarth, KLZV Mitterteich auf Warzenenten, wildfarbig mit 31 Pkt.

Zfr. Theo Pötzl, GZV Konnersreuth auf Engl.-Zwergkröpfer, weiß mit 33 Pkt.

Kreisschau-Opf.-Ost in Furth i. W.: Zfr. Karl Süß, senior, GZV Schwandort auf Deutsches Reichshuhn, hell mit 31 Pkt

Zfr. Josef Vögerl, GZV Cham auf Stellerkröpfer, schwarz mit 35 Pkt.

Kreisschau-Opt.-Süd in Ponholz: Zfr. Franz Zeller, GZV Neumarkt auf Indische Laufenten, forellenfarbig mit 27 Pkt.

Zfr. Josef Schafberger, GZV Kallmünz auf King, weiß mit 31 Pkt.

Bei der Zuchtwarteschulung 1983 in Schwandort waren 156 Züchter vertreten. Die Fachvorträge von Zfr. Edgar Willig und Ralf George fanden großen Anklang. Dem Zuchtbuch Bayern gehören z. Z. 53 Züchter des BVB an.

Mit guter Zucht und viel Glück für alle Züchter, schloß der Bezirkszuchtwart seinen Bericht.

Zu Punkt 7.

Bezirkskassier Zfr. Meindl erläuterte die einzelnen Ausgaben und Einnahmen im Detail. In diesem Jahr hatten wir einen Einnahmebestand von 13.896,52 DM, dem die Ausgaben in Höhe von 10.874,56 DM gegenüberstehen. Der BVB hat somit einen kleinen Überschub erwirtschaftet.

Zu Punkt 8.

Die Kassenprüfer Zfr. Mulzer, senior und Würz, bestätigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung

Zu Punkt 9.

Die Kassenprüfer baten die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Zu Punkt 10.

Vom 1. Vors. und 1. Kassier wurde für 1983 ein Haushaltsplan ausgearbeitet und vorgelegt, der in Einnahmen und Ausgaben mit 4.420 DM abschließt. Zfr. Meindl gab die einzelnen Posten bekannt. Die Versammlung nahm einstimmig diesen Haushaltsplan an.

Zu Punkt 11.

Aufgrund Ihrer Verdienste um die Rassegeflügelzucht wurden folgende Zuchtfreunde geehrt:

ZUM MEISTER DER BAYERISCHEN RASSEGEFLÜGELZUCHT wurde ernannt der Zuchtfreund
Martin Leibl vom GZV Pfreimd

DIE BUNDESNADEL IN GOLD ERHIELTEN:

Berthold Schmaus, GZV Amberg	Josef Sigmund, KLZV Burglengenfeld
Johann Herbst, GZV Sulzbach-Rosenberg	
Johann Bücherl, GZV Cham	
Ludwig Kettler, GZV Cham	
Hans Schneider, GZV Weiden	

Anläßlich der Landesverbandstagung in Mindelheim wurde unser 2. BVV-Vors. Zfr. Max Welte, Neumarkt vom Landesvors. Schlegel mit der BN-Nadel in Gold ausgezeichnet.

DIE BUNDESNADEL IN SILBER ERHIELTEN:

Richard Horn, GZV Sulzbach-Rosenberg	Karl Mayer, GZV Sulzbach-Rosenberg
Georg Wittmann, GZV Hainritz	Otto Rast, KLZV Tirschenreuth
Otto Staufer, KLZV Tirschenreuth	Reinhold Summerer, KLZV Tirschenreuth
Hans Zetti, KLZV Tirschenreuth	Richard Schneider, GZV Furth i. Wald
Josef Gollwitzer, GZV Pfreimd	Alfred Paulus, GZV Pfreimd
Richard Paulus, GZV Pfreimd	Hans Graf, GZV Weiden
Heribert Klopp, KLZV Burglengenfeld	Willi Senft, KLZV Burglengenfeld
Helmut Weißmüller, GZV Neumarkt	

Zu Punkt 12.

Zfr. Jürgen Speigl als Ausstellungsleiter der 34. Bezirksschau vom 19.-20.11.1983 und der 12. Landesjugendschau vom 7.-8.01.1984 in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, gab einen Vorbericht auf beide Schauen. Er berichtet, daß die Vorbereitungen im vollen

Wange sind und bat um eine gute Beschickung und um regen Besuch der beiden Ausstellungen.

Zu Punkt 13.

Zfr. Ludwig Hastreiter als Ausstellungsleiter der 35. Bezirksschau-Opf. die vom 17.-18. 11. 1984 der GZV Cham durchführt, gab ebenfalls einen Vorbericht.

Zu Punkt 14.

Turnusgemäß ist der Kreisverband-Opf.-Nord mit der Durchführung der 36. Bezirksschau-Opf. an der Reihe. Der KLZV Tirschenreuth führt diese Schau vom 14.-15. 12. 1985 im Kettelerhaus in Tirschenreuth durch.

Zu Punkt 14.

Schriftliche Anträge lagen keine vor.

Zu Punkt 16.

Der 1. Vors. gab bekannt, daß die nächste Bezirksversammlung am 6. 5. 1984 turnusgemäß in Amberg stattfindet.

Der KLZV Tirschenreuth lädt zum 75-jährigen und der GZV Konnersreuth zum 60-jährigen Vereinsjubiläum ein.

Zfr. (ett), KLZV Tirschenreuth bat die Wassergeflügelzüchter nicht nur Wassergeflügel bei den Bezirksschauen im Bereich des Kreisverbandes-Opf.-Nord auszustellen, sondern auch, wenn diese in den anderen Kreisverbänden zur Durchführung kommt.

Ehren-BVB-Vors. Zfr. Mulzer dankte dem Bezirksvorsitzenden und der Bezirksvorstandschaff für ihre geleistete Arbeit.

Bezirksvorsitzender Zfr. Suß beendete um 11.30 Uhr die sachlich und harmonisch verlaufene Bezirksversammlung.

Amberg, den 15. 05. 1983

Heinz Jauer
1. Schriftführer

Suß Karl
1. Vorsitzender

DER BEZIRKSVERBAND - OBERPFALZ IN ZAHLEN:

Kreis	Vereine	Mitglieder	Puten	Gänse	Enten	Hühner	Zwerghühner	Tauben	Ziergeflügel	Insgesamt
Mitte	8	1.046	13	25	173	747	953	5.945	216	8.072
Nord	15	934	70	179	962	2.445	2.356	5.308	146	11.466
Ost	22	1.452	42	129	354	1.755	1.926	12.763	211	17.160
Süd	14	885	4	8	135	537	1.043	6.462	218	8.407
Stand 1.5.83:	59	4.317	129	341	1.624	5.484	6.278	30.478	731	45.125
Stand 1.1.82:	56	4.108	147	328	1.569	5.179	6.395	30.263	728	44.609
+/ -	+ 3	+ 209	- 18	+ 13	+ 55	+ 305	- 117	+ 215	+ 63	+ 516
 Bundesringbezug:										
	Puten	Gänse	Enten	Hühner	Tauben	Ziergeflügel	BR-Jugendringe	Insgesamt		
Mitte	--	10	90	1214	4.745	66	1.473	7.598		
Nord	30	20	571	2360	3.620	48	1.545	8.194		
Ost	5	55	277	3449	12.270	45	3.113	19.214		
Süd	--	--	50	1974	6.084	140	1.471	11.719		
	35	85	988	8997	28.719	299	7.602	46.725		

Bezogen 1981:

44.363

+ 2.362 Stück

Werdet Mitglied im "Zuchtbuch Bayern"

Bedingung: Mitglied eines Bayerischen Ortsvereins.

Welche Vorteile: kostenlose Unterlagen:

Gruppe 1: Legetabelle

Gruppe 2: Legehefte

Gruppe 3: Legehefte u. Zuchtbücher

somit geordnete Aufschreibungen.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf fachliche Beratung.

Zuchtprämien auf jeder Bayerischen Landesschau.

(Die Zuchtprämie errechnet sich nach den Noten g - sg - hv und V,
ist also nicht von den Preisen der Ausstellungsleitung abhängig.)

Welche Kosten: Jahresbeitrag DM 10,- plus Auf-

nahmegebühr. (Für Zuchtwarte entfällt die Aufnahmegebühr.)

Wer macht mit ?

Anmeldung: Geschäftsstelle

Edgar Willig

Hauptstr. 84 Tel. 06021/46110

8752 Glattbach



VERANSTÄNDLICH: Bezirksverband-Opf.-Rassegeflügelzüchter

Verantwortlich für den Inhalt: KARL SÜS
GARTENSTRASSE 4
8460 SCHWANDORF, TEL. 09431/9276